

Gäubote vom 09.07.2008 (Katharina Napholz)

Auch ein Vampir braucht Liebe

Mit Begeisterung dabei: Schüler beim Theaterspielen

Herrenberg - "Das ist nichts für schwache Nerven", warnen die Darsteller von der Herrenberger Vogt-Heß-Schule ihr Publikum kurz vor Beginn des Musicals "Kein Blut für Graf Broccoli". Davon ließen sich die Zuschauer nicht abschrecken und forderten sogar eine Zugabe.



GB-Foto: Holom

anderen aber auch eine wichtige Komponente, weil die neu hinzugekommenen, jüngeren Schüler von der Erfahrung der älteren profitieren", sagt sich Thomas Westermann, der die Theater- und die Band-AG leitet.

Seit Beginn des Schuljahres treffen sie sich wöchentlich, um für das Stück zu proben, später standen auch mehrere Samstagproben auf dem Programm. "Bis Januar haben die Schüler Grundtechniken des Theaterspiels und sich selbst kennengelernt. Wir Lehrer bekamen einen Eindruck davon, wie viel schauspielerisches Talent in den einzelnen Schülern steckt", erklärt Kristina Braun, die Thomas Westermann bei der Theater-AG unterstützt, "ab Februar wurden Szenen aus dem Stück geprobt und das ganze nahm nach und nach seine Form an." Die Band besteht zum größten Teil aus Musikern, die schon seit zwei Jahren dabei sind und ihr Instrument meist bei den Schulproben geübt haben. Insgesamt waren 35 Schüler an der Aufführung beteiligt, 25 Schauspieler und zehn Musiker, die sich selbst um die Auftritte und die Umbauten währenddessen kümmern. "Das kann nur klappen, wenn die Schüler im Laufe des Schuljahres zu einem funktionierenden Team zusammenwachsen", berichtet Braun stolz, "und das ist uns auch gelungen."

Geschrieben wurden die Texte und die Musik von Thomas Westermann und Bernd Hanstein. Es war das erste von inzwischen fünf selbst geschriebenen Kinder- und Jugendmusicals des Autorenteam. Das Stück wurde im Jahre 2002 ebenfalls an der Vogt-Heß-Schule bereits uraufgeführt. Zwischenzeitlich wird das Musical "Kein Blut für Graf Broccoli" auch von vielen Theatergruppen und Schulen in ganz Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz auf die Bühne gebracht.

Die Zugabe des Ensembles wurde nochmals mit viel Applaus belohnt. "Die Sängerinnen hatten tolle Stimmen", erzählt die elfjährige Lisa Maurer beeindruckt, die die Schulvorstellung besuchte.

Die einzige öffentliche Vorstellung des Musicals findet am heutigen Mittwoch, 9. Juli, um 17 Uhr im Musiksaal der Vogt-Heß-Schule statt.

Seit Anfang des Schuljahres im September 2007 probten die Schüler der Theater-AG und der Band-AG der Vogt-Heß-Schule in Herrenberg für die Aufführung des Musicals "Kein Blut für Graf Broccoli". Am gestrigen Dienstag wurde die Premiere im Musiksaal der Schule aufgeführt. In dem Musical geht es um Vampire, die keine sein wollen, mühsam erworbenes Blut, einen echten Bösewicht und ein bisschen Liebe.

Anna lemt auf der Suche nach ihrem Meerschweinchen "Frankenstein" den etwas lichtscheuen Jungen Sebeißtian kennen, der sich bei näherem Hinschauen als Vampir entpuppt. Graf Broccoli, ein blutgieriger Verwandter der Vampirfamilie, ernährt sich hauptsächlich vom Blut diverser Haustiere. Der Rest der Familie hat jedoch das Vampirdasein satt. Sebeißtian möchte wie jedes normale Kind in die Schule gehen, seine kleine Schwester träumt davon, mit anderen Fußball zu spielen und die Mutter ist auf der Suche nach einem Frisör, der auch nachts geöffnet hat. Nach einigen Verwicklungen gelingt es Anna und ihrer Freundin Beate mit Hilfe eines alten Rezeptes Sebeißtian samt Familie in Menschen zurückzuverwandeln. Graf Broccoli will ebenfalls ein Mensch werden. Doch anstatt das Menschenblut zu trinken, beißt er aus Gier ein Meerschweinchen und wird so selbst zu einem. Die Theater-AG und die Band-AG besteht aus Schülern der fünften bis neunten Klasse der Vogt-Heß-Schule. "Die Altersmischung ist zum einen für das Stück notwendig, zum